

MONOLOG · GEGENWART

Ramona: Mer könne net alles teile, gell. Nur die Bahn.*Freier Text von SceneTalent*

Dauer: ca. 2 Min · Figur: weiblich · Spielalter: ca. 38-45 · Sprache: Hessisch

Situation. Die Kasse eines alten Hallenbads im Frankfurter Nordend, Montag, kurz nach sieben Uhr morgens. Draußen schneit es, drinnen riecht es nach Chlor. Hinter der Glasscheibe hängt ein laminiertes Schild mit den Tarifen. Ramona, zweiundvierzig, sitzt seit sechzehn Jahren an dieser Kasse. Vor ihr steht ein Mann im Anzug mit Sporttasche, der in einer Bank im Bankenviertel arbeitet. Er will mit der Zehnerkarte seiner Frau schwimmen gehen, weil seine eigene abgelaufen ist.

(Eine Kasse hinter einer Glasscheibe. Ramona, zweiundvierzig, mit Wollschal und einer Tasse Kaffee, sieht auf eine Plastikkarte, die ihr durch die Durchreiche geschoben wurde.)

Nee. Des geht net. *(Sie schiebt die Karte zurück.)* Des is die Karte von Ihrer Frau. Da steht „Sabine“ druff. Sie sin net die Sabine. Des seh isch.

(Sie hört zu.) Ja, isch weiß, dass Sie verheiratet sin. Des is schön. Herzliche Glückwunsch. Aber die Zehnerkarte is net übertragbar. Des steht hier. *(Sie klopft auf das Schild.)* Klein, aber es steht da. Des hat die Stadt so beschlosse.

Sie sage, des is doch egal, wer schwimmt, Hauptsach, es is bezahlt. *(Sie trinkt einen Schluck Kaffee.)* Gell, des sacht mer so in Ihrer Branche. Hauptsach, es is bezahlt. Bei uns is des anners. Bei uns zählt, wer im Wasser is.

Rechne mer mal. Ihr Frau hat noch drei Stempel. Wenn Sie jetzt einen nehme, schwimmt die Sabine noch zweimal und steht beim dritten Mal da und guckt. Und dann steht die vor mir und sacht: Ramona, wo is mei Stempel? Und dann muss isch sage: Den hat Ihr Mann verschwomme. *(Pause.)* Des mach isch net. Isch hab Respekt vor der Sabine. Die kommt seit zehn Jahr, jeden Donnerstag, und schwimmt ihre zwanzisch Bahne ohne Gemecker.

(Sie zieht einen Block heran.) Isch mach Ihne en Vorschlach. Sie kaufe sich e eigene Karte. Fünf Euro fuffzisch die Einzel. Und dann schwimme Se. Langsam. Net so, wie Se des Telefon in der Hand halte. *(Sie nimmt das Geld, gibt eine Karte heraus.)* Mer könne net alles teile, gell. Nur die Bahn.

(Er geht. Sie ruft hinterher.) Un grüße Se die Sabine! Und sage Se ihr, die Ramona hat aufgepasst!